

## Beteiligungsprozesse in Kommunen: Wozu?

Wieso ein aufwändiges Beteiligungsverfahren starten, das Lösungen auf neuem Wissen und vielfältigen Werten gründet, um gemeinsam die besten Handlungsoptionen für Ihre Kommune finden?

### **Möglicher Mehrwert dieses besonderen Verfahrens für Ihre Kommune:**

Besseres Wissen und damit bessere Entscheidungsgrundlagen für langfristig politisch tragfähige und umsetzbare Nachhaltigkeitskonzepte, die inhaltlich aus mehreren Perspektiven als sinnvoll, sachlich robust und gesellschaftlich legitim empfunden werden.

Sich annähernde Positionen machen Ihre Kommune entscheidungs- und handlungsfähig, indem sie bestehende Konflikte und Spannungsfelder vermindern und die gezielte Entwicklung konkreter Handlungsoptionen ermöglichen. Der ergebnisoffene Lernprozess kann völlig neue Ideen befördern.

Gemeinsamer Lernprozess auf der Suche nach den besten Lösungen, der Vertrauen, Verständnis und Toleranz unter den beteiligten Akteuren fördert und damit auch die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger zum Prozess (sog. „Ownership“) und zu ihrer Kommune stärkt ebenso wie die Kompetenzen innerhalb Ihrer Kommune.

**Für welche Kommunen eignet sich das Verfahren?** Insbesondere für Kommunen mit komplexen Problemlagen, die eine wissenschaftliche Einordnung erfordern, beispielsweise hinsichtlich langfristigen Nutzungskonzepten für Körperschaftswälder. Auch andere Themen, etwa im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, lassen sich lösen. Bestehende Konflikte, Herausforderungen oder anstehende Änderungen können dabei als Anlass für solch ein Verfahren genommen werden, Unruhe und Misstrauen in der Bevölkerung als Impuls dienen.

Mehr Informationen unter [www.pem-process.org](http://www.pem-process.org)